

Freie Wähler wählten neu

Harald Herrmann bleibt als Vorsitzender im Amt – Drei Wechsel in der Vorstandschaft

Altenthann. (ams) Beim Blick zurück auf die beiden Jahre seit der letzten Jahreshauptversammlung sagte der Vorsitzende der Freien Wähler, Bürgermeister Harald Herrmann, in seinem Rechenschaftsbericht zunächst, dass die Vereinsarbeit nicht so ausgeprägt gewesen sei wie sonst, man aber trotz Corona erfolgreich gewesen sei. Nach der Kommunalwahl, die gerade noch durchgeführt werden konnte, habe man sich außer bei zwei Vorstandssitzungen eben meist digital verständigt.

Nach dem Kassenbericht übernahm Georg Binder als Wahlleiter das Zepter und empfahl zunächst die Entlastung der Vorstandschaft. Einstimmig gewählt wurden jeweils sodann als Vorsitzender wieder Harald Herrmann, auch Anita Sauerer behielt ihr Amt als stellvertretende Vorsitzende bei.

Lisa Herrmann rückt als Schriftführerin nach

Zur Schriftführerin für Sandra Haimerl, die nicht mehr zur Wahl antrat, wurde Lisa Herrmann gewählt. Christian Stauer als Kassier, Josef Haimerl als Beisitzer, Karl Obermeier und Karl Haimerl als Kassenprüfer behielten ebenso ihr Amt bei, Thomas Graf und Verena Haimerl wurden neu als Beisitzer gewählt.

Binder beglückwünschte die neue Vorstandschaft. Herrmann dankte sowohl den ausgeschiedenen als auch den neuen Mitgliedern der Vorstandschaft, die er als starke Truppe bezeichnete, die sich in den Dienst der Gemeinde stelle, um sie zukunftsfähig zu machen.

Auch Landrätin Tanja Schweiger, die Herrmann als Taufpatin des Ortsverbands der FW bezeichnete, wünschte dem neuen Gremium weiterhin eine gute Zukunft und bestätigte eine gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt. Die FW in Altenthann seien mit der neuen Mann-



Harald Herrmann berichtete als Ortsvorsitzender der Freien Wähler und als Bürgermeister von Altenthann über die vergangenen beiden Jahre.

Foto: Annelene Seidl

schaft wieder gut aufgestellt, sagte die Landrätin. In seinem Bericht nannte Herrmann an Tätigkeiten im Verein zunächst die Erstellung der Info-Flyer, die mehr denn je gut angenommen werde. In der Fraktion sei die Arbeit tagtäglich von Maßnahmen aufgrund von Corona geprägt. „Klar, niemand hat bisher so etwas wie die Pandemie mitgemacht. Ein Lernprozess war und ist deshalb erforderlich“, sagte der Bürgermeister. Stolz sei man auf die Aufrüstung des Gemeindebauhofs

mit zwei Salzsilos sowie die Anschaffung eines Traktors für Mäharbeiten. Die zusätzliche Öffnungszeiten des Wertstoffhofs am Freitagnachmittag werde gut angenommen und bringe eine spürbare Entlastung.

Ein Dankeschön für die Impfaktionen

An Ausgaben nannte das Gemeindeoberhaupt Grundstückskäufe wie etwa für das neue Feuerwehrgerätehaus. Auch Vereine habe man

wegen der Coronapandemie unterstützt. Als enorme Erleichterung für die Senioren der Gemeinde bezeichnete Herrmann die Impfaktionen, verbunden mit einem Dank an Landrätin Tanja Schweiger und einem Ausblick auf eine eventuelle dritte Impfung. Er dankte abschließend seinem Stellvertreter Johann Obermeier und allen Gemeinderäten für die fraktionsübergreifende, gute Zusammenarbeit, durch die man alle Vorhaben auf einen guten Weg hatte bringen können.